

Verkehr: Gleiserneuerung bei Kurfürsten-Anlage bis 22. Juni

Querspanne in Ferien zu

HEIDELBERG. Seit Ende 2018 erneuert die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rvv) die bis zu 30 Jahre alten Gleisanlagen in der Kurfürsten-Anlage West zwischen Mittermaierstraße und Römerkreis. Wie die Stadt am Montag mitteilte, kommen die Arbeiten gut voran. Als nächstes müssen die Gleise im Bereich der Querspanne auf Höhe Stadtwirkegelände und Kaufland verlegt werden.

Die Arbeiten sind in den Pfingstferien, von Dienstag, 11. Juni, bis Freitag, 22. Juni, geplant. Während dieser Zeit muss die Querspanne komplett gesperrt werden. Der Verkehr soll kleinräumig über Ringstraße, Kaiserstraße und Belfortstraße umgeleitet werden. Die Linie 24 in Richtung Hauptbahnhof West fährt über den Römerkreis und bedient zusätzlich die Haltestelle Stadtwirke an der stadtauswärts verlaufenden Fahrbahn der Kurfürsten-Anlage. Radfahrer und Fußgänger werden an der Baustelle vorbei über das neu verlegte Gleis und die Brannenstraße geführt. Die Geschäfte in der Kurfürsten-Anlage sind erreichbar.

Am Hauptbahnhof selbst startet in den Pfingstferien die nächste Bauphase: Ab Freitag, 14. Juni, muss voraussichtlich drei Wochen lang in der Lessingstraße/Mittermaierstraße auf Höhe der Baustelle ein Fahrstreifen zur Richtung gesperrt werden. Betroffen ist der Straßenebereich vor der Print Media Academy. Ebenfalls am Freitag, 14. Juni, startet die Sperrung der Kurfürsten-Anlage zwischen Karl-Metz-Straße und Mittermaierstraße in beide Richtungen sowie die Abfahrt von der Autobahn zur Gneisenastraße. *red*

Diebstahl

Porsche verschwindet

WEINHEIM. Ein schwarzer Porsche Panamera wurde Ende vergangener Woche in Weinheim gestohlen. Wie die Polizei erst jetzt mitteilte, hatte der Besitzer sein Auto am Sonntag, 26. Mai, gegen 16 Uhr in der Stettiner Straße abgestellt. Als er am Donnerstag, 30. Mai, sein Gefährt wieder nutzen wollte, war das Fahrzeug weg. Seither blieb der 2009 zugelassene Sportwagen mit dem Kennzeichen MA-XS 23 verschwunden. Etwaige Zeugen des Pkw-Diebstahls oder Personen die Hinweise zum Verbleib des Wagens geben können, werden gebeten, die Kriminalpolizei unter 0621/174-4444 anzurufen. *sal*

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN IN HEIDELBERG

- NOTDIENSTE**
 - Zahnärztlicher Notfalldienst:** Sofienstraße 29 (im Europa-Center, zwischen Bismarckplatz und Europäischer Hof): heute, Dienstag, ab 19 Uhr bis morgen, Mittwoch, 6 Uhr. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich.
 - Apotheken-Notdienst:** jeweils von 8:30 Uhr, bis zum darauf folgenden Tag, 8:30 Uhr, am 4. B.: Boxberg-Apotheke, Boxberg, Boxberg 16 und Fortuna-Apotheke, Weststadt, Kurfürstenanlage 36.
- THEATER / KONZERTE**
 - Cave 54:** Krämergasse 2, „Jazz Jam Session“, 20.30 Uhr.
 - Heiliggeistkirche:** Hauptstraße 189, „Orgelkonzert“, Heiliggeistkantor Christoph A. Schäfer und Gäste spielen 30 Min. Orgelmusik vom Mittelalter bis zur Moderne. Karten an der Kasse ab 17 Uhr, 17.15-17.45 Uhr.
 - Theater und Orchester Heidelberg - Zwiinger:** Zwiingerstraße 3-5, „Mit Rolle rückwärts...“ (Lieder) Blick hinter die Kulissen des Theaters und des Lebens mit Lucy Frank & Winni Mikus, 20 Uhr.
- KINDER**
 - Kurpfälzisches Museum:** Hauptstraße 97, jeden Dienstag, 14 bis 15 Uhr und 15 bis 16 Uhr. Malkunst, Male mit Zeichen für Vorschulkinder (ab 4 Jahren). - Info Tel. 06221/5 83 00 (Sekretariat).
- SONSTIGES**
 - Universitäts-Frauenklinik:** Im Neuenheimer Feld 440, „Informationsabend der

Ehrenamt: Drei Initiativen aus Heidelberg und Mannheim beim bundesweiten „Startsocial“-Wettbewerb unter den 25 Finalisten

Handschlag von der Kanzlerin

Von unserem Redaktionsmitglied
Michaela Roßner

RHEIN-NECKAR. „Aufklärung gegen Tabak“ und „Migration Hub“ aus Heidelberg war dabei sowie „MUSE“ aus Mannheim – am Ende hat es zwar für die drei Initiativen aus der Region nicht zu einem der sieben Siegerpreise gereicht. Aber die drei Gruppen durften sich Montagmittag im Kanzleramt in Berlin darüber freuen, im „Startsocial“-Wettbewerb unter den besten 25 Initiativen gelandet zu sein. 230 im Ehrenamt realisierte Sozialprojekte hatten sich insgesamt beworben. Kanzlerin Angela Merkel nahm sich eine Stunde Zeit, sich bei den Finalisten für ihre Arbeit zu bedanken.

Beim Verein „Aufklärung gegen Tabak“ aus Heidelberg informieren 1300 Medizinstudierende von 28 Universitäten pro Jahr in Deutschland, Österreich und der Schweiz insgesamt 23 600 Schüler über die schädlichen Nebenwirkungen des Rauchens. Der Verein betreibt außerdem wissenschaftliche Studien und hat zwei Apps für die Schulprävention entwickelt. Angehende Ärzte lernen außerdem Methoden kennen, die ihren Patienten helfen, von Glimmstägel wegzukommen.

Vor fünf Jahren gewonnen
Der Verein ist 2012 von Titus Brinker gegründet worden. Er ist heute Assistenzarzt an der Heidelberger Universitäts-Hautklinik und leitet die Abteilung App-Entwicklung am Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen. Für seine Initiative ist es bereits die zweite Teilnahme an „Startsocial“: Vor fünf Jahren stand Brinkers Verein – damals als Gießen angegereist – schon einmal im Bundeskanzleramt. „Aufklärung gegen Tabak“ hatte damals einen der sieben Geldpreise erhalten.

Dass eine Initiative sich zweier- oder sogar mehrfach bei „Startsocial“ bewirbt, sei nicht ungewöhnlich, bestätigt Susanne Martensen von der begleitenden PR-Agentur. „Eine Bedingung ist allerdings, dass sich die Initiative mit einem neuen Aspekt um Förderung bewirbt“, fügt sie hinzu. Die studentischen Tabak-Aufklärer seien in den vergangenen Jahren enorm gewachsen und international geworden.

Gewürdigt wurde auch die Arbeit des Projekts „Migration Hub Heidelberg“ aus Heidelberg, das am Deutsch-Amerikanischen Institut angesiedelt ist. Clara Graulich und Mareike Ritter freuten sich in Berlin über die Urkunde und einen Handschlag der Kanzlerin. Das Hub vertret Akteure und Initiativen, die



Im Bundeskanzleramt (v.l.): „Startsocial“-Gründer Dieter Dießel und Alessandra Holzem sowie Valentin Vecera vom Heidelberg Verein „Aufklärung gegen Tabak“ mit Bundeskanzlerin Angela Merkel in ihrer Mitte. (BLD: THOMAS EFFINGER (STARTSOCIAL))

- ### Förderung des ehrenamtlichen Engagements
- „Startsocial“ ist ein 2001 ins Leben gerufener, bundesweiter Wettbewerb zur Förderung des ehrenamtlichen sozialen Engagements.
 - Er steht unter der **Schirmherrschaft** von Bundeskanzlerin Angela Merkel.
 - Unter dem Motto „Hilfe für Helfer“ vergibt „Startsocial“ jährlich **hundert viermonatige Beratungsstipendien** und 25 Auszeichnungen, darunter sieben Geldpreise, an herausragende soziale Initiativen.
 - In jeder Wettbewerbsrunde bringen rund **500 Fach- und Führungskräfte** als Coaches und Juroren ihr Know-how ein.
 - Hauptförderer des Vereins sind: Allianz Deutschland AG, Deutsche Bank AG, Atos, ProSiebenSat.1 Media SE, McKinsey & Company.
 - In den vergangenen Jahren sind mehrere Gruppen aus der **Region** durch „Startsocial“ gefördert worden.
 - 2015** wurde „**Ich bin ein Viernheimer**“ mit 5000 Euro beehret. Die Initiative hat vielfache Unterstützung für Geflüchtete organisiert und schmitt als eine der sieben besten Gruppen ab.
 - 2013** schafften es „**Nazanin**“ aus Lampertheim und „**Hamara Bandhan**“ aus Heidelberg unter die besten 25 Initiativen.

sich im Bereich Flucht und Migration engagieren. Durch regelmäßige Netzwerktreffen, Veranstaltungen und Weiterbildungen werden nach Angaben von „Startsocial“ nachhaltige Strukturen und Synergie-Effekte geschaffen.

Kateryna Poltavets und Kerstin Weinberger reisten aus der Quadratestadt an die Spree. Ihre Initiative „MUSE Deutschland“ fördert Kinder aus bildungsfernen Familien durch Kunstprojekte an Schulen. Dabei sollen Kreativität, das Selbstwertgefühl und wichtige Schlüssel-

kompetenzen gestärkt werden. Der Hauptpreis, der Sonderpreis der Kanzlerin, ging am Montag an „Elektrik ohne Grenzen“ aus Karlsruhe. Seit 2012 sind die Vereinsmitglieder in den ärmsten Ländern der Welt unterwegs, um mit Helfern und Organisationen vor Ort ein Stromnetz aus erneuerbaren Energien aufzubauen. Sechs weitere Initiativen – etwa „Back on track“ und „RentAJe“ aus Berlin – erhielten ebenfalls je 5000 Euro als Anerkennung für ihr ehrenamtliches Engagement. Auch wenn es nicht zu einem Hauptpreis

gereicht hat: Für die drei Finalisten aus der Region hat sich die Teilnahme an dem Wettbewerb in jedem Fall gelohnt. Sie haben vier Monate lang ein Coaching bekommen, bei dem Profis ihnen Tipps gaben, wie sie ihre Initiative weiter vorantreiben und präsentieren können.

Weitere Teilnehmer aus der Region
Vonder dieser Unterstützung haben Bundesweit hundert Initiativen profitiert. Aus der Region war „Blauerz“ aus Weinheim dabei. In dieser Nähmanufaktur entstehen Arbeitsplätze für sozial benachteiligte Menschen wie Geflüchtete oder Menschen mit Handicap. Es ist ein Projekt der Studierendeninitiative Enactus Mannheim und des Pilgerhauses Weinheim. Auch die Toumee-Oper Mannheim, die Musikbühnen-Projekte für Grundschulen anbieten, sowie das Projekt „SeHT – unterwegs in der Politik“ aus Speyer und „Vis-à-vis“ der Gemeindediakonie Dudenhofen freuten sich über diese Beratung, auch wenn es für sie nicht ins Finale reichte.

„Das Ehrenamt stärken heißt demokratische Strukturen stärken. Das ist heute wichtiger denn je“, erklärt Startsocial-Geschäftsführerin Sunniva Engelbrecht die Idee des Wettbewerbs. Die nächste Bewerbungsphase ist bereits gestartet: Bis Juni können sich Initiativen oder Vereine melden (www.startsocial.de).

IN KÜRZE

18 000 Euro Schaden bei Unfall HEIDELBERG. Zu einem Unfall mit 18 000 Euro Schaden ist es am Samstag im Kreuzungsbereich des Heidelberger Baumschulwegs und der Speyerer Straße gekommen. Wie die Polizei mitteilt, war ein 18-jähriger Fahrer eines Audi Q7 wegen verschütteter Getränke kurz unaufmerksam und kam von seinem Fahrstreifen ab. Daraufhin krachte er gegen den auf einer roten Ampel wartenden VW Tiguan. Verletzt wurde niemand. *mic*

Laternen von Friedhof geklaut HEIDELBERG. Von den Umräubern des Heidelberger-Kirchheimer Friedhofs haben bislang unbekannte Täter in den vergangenen Tagen rund 35 Messinglaternen geklaut. Laut Polizei müssen sich die Diebstahle zwischen Donnerstag und Samstag ereignet haben. Über den entstandenen Schaden konnten die Beamten noch keine Angaben machen. Zeugen werden gebeten sich unter Telefon 06221/3418-0 zu melden. *mic*

Fahrrad am Unfallort gelassen NUSSLUCH. Ohne sein Fahrrad mitzunehmen, ist zwischen Samstag, 22. Uhr, und Sonntag, 10 Uhr, ein Radfahrer von einem Unfall geflüchtet. Wie die Polizei mitteilte, war der bislang unbekannte Täter mit dem Rad in der Nufflocher Kurpfalzstraße unterwegs. Bei seiner Fahrt beschädigte er einen am Straßenrand geparkten Volvo. Das Fahrrad wurde wenige Meter von der Unfallstelle entfernt von den Polizeibeamten sichergestellt. Sowohl am Fahrrad wie auch auf der Fahrbahn und dem Gehweg wurden Blutspuren festgestellt. Die Polizei geht daher davon aus, dass der Unbekannte sich bei dem Zusammenprall verletzt hat. Zeugen können sich unter 0621/174-4140 melden. *mic*

Rucksack gestohlen HEIDELBERG. Aus einem Kinderwagen haben am Samstag unbekannte Täter einen Rucksack mit einer Geldbörse, einem Schlüsselbund und einem Samsung-Smartphone entwendet. Das Opfer, ein 30-jähriger Mann, war kurz nach 17 Uhr an der Haltestelle Fürstendamm im Stadtteil Ziegelhausen in einen Bus der Linie 33 gestiegen. Den Kinderwagen hatte er hinter sich abgestellt. Erst an der Haltestelle Hauptbahnhof bemerkte er, dass der Rucksack fehlte. *mic*

Am Mittwoch wichtig

- Entscheidung über Kohlhof**
Am Mittwoch fällt am Heidelberg Landgericht die Entscheidung im Rechtsstreit um den Alten Kohlhof. Vor der vierten Zivilkammer stehen sich die Stadt Heidelberg und die Eigentümerfamilie Hoffbauer gegenüber. Die Stadt fordert das Anwesen zurück, weil die Besitzer ihrer Ansicht nach gegen eine Grundbuchklage verstoßen haben.

Verkehr

Lkw-Fahrer mit vier Promille erwischt

SINSHEIM. Einen sturzbrutalen Lastwagenfahrer hat die Autobahnpolizei in Nordbaden aus dem Verkehr gezogen. Bei einer Kontrolle auf der Rastanlage Kraichgau-Süd hatte der Mann am Sonntag vier Promille Alkohol im Blut. Etwa jeder zehnte Lastwagenfahrer, der auf Park- und Rastplätzen in der Region überprüft wurde, war alkoholisiert: 45 von 431 Fahrern. 26 von ihnen hatte Alkoholverhalte von über einem Promille. Den Fahrern wurde die Weiterfahrt untersagt. Die Beamten beschlagnahmten nach Angaben vom Montag Führerscheine, Fahrzeugscheine sowie Frachtpapiere. Aus Sicht der Polizei bestätigen die Ergebnisse der Kontrollen auf den Autobahnen 5 und 6, „dass dem Sonntagsfahrerbot unterliegende Lastwagenfahrer auf den Rasthöfen teilweise übermäßig Alkohol konsumieren“. *Isu*



Kornnatter schlängelt sich durch Hinterhof

ALTDORF. Eine südamerikanische Kornnatter hat im südpfälzischen Altdorf für einen Einsatz von Polizei und Feuerwehr gesucht. Nach Angaben der Beamten wusste sich am Montagmorgen eine Mitarbeiterin einer Bäckerei in der Ortsmitte nicht mehr zu helfen, als sie das rund zwei Meter lange orangefarbene Reptil durch den Hinterhof kriechen sah. Da es sich augenscheinlich nicht um eine heimische Schlange handelte und nicht ausgeschlossen werden konnte, dass sie giftig ist, wurde ein Spezialist aus Landau hinzugezogen. Die Freiwillige Feuerwehr Altdorf konnte das Tier schließlich einfangen. Letztlich sollte sich heraus, dass es sich um eine harmlose südamerikanische Kornnatter handelt, die einer Familie aus der Nachbarschaft gehört. Die Schlange war offenbar ausgeht.

jei (BLD: POLIZEI)